

# implantlink® semi Forte

**DE**  
Gebrauchsanweisung

## Temporärer Befestigungszement für implantatgetragene Restaurationen, mit verstärkter Haftung, auf Kunststoffbasis

Dualhärtender semipermanenter Implantatzement mit höherer Haftung und Druckfestigkeit speziell für individualisierte, in der Haftungsfläche reduzierte oder besonders kleine, niedrige Aufbauten. Mit sehr geringem Verdrängungswiderstand und dadurch extrem niedriger Filmdicke. Hohe Druckfestigkeit und Randspaltdichtigkeit durch eine hochvernetzte, nicht spröde Kunststoffstruktur. Rückstände lassen sich in der elastischen Phase problemlos in großen Stücken entfernen, ohne unerwünschte Partikelreste. Die befestigten Restaurationen lassen sich durch die ideal eingestellten Haftenigenschaften beschädigungsfrei (z.B. mit Crown Butler, Corona Flex) ausgliedern. Für alle Materialkombinationen, eugenolfrei, antibakteriell, geruchs- und geschmacksneutral.

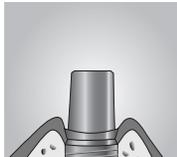


Abb. 1

### 1. Vorbereitung und Reinigung der Implantataufbauten und Innenflächen der Restauration

Überprüfen Sie Passgenauigkeit und Spannungsfreiheit, die Okklusion und Kontaktpunkte, bevor Sie mit der Eingliederung fortfahren. Vor dem Zementieren Abutment und Suprakonstruktion entfetten, reinigen (z.B. mit alkoholischen Lösungen) und sorgfältig trocknen (Abb. 1).

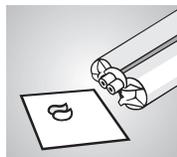


Abb. 2

### 2. Mischen und Applizieren

Das Auspressen erfolgt mit dem mini-mix System. Stempel in den Kartuschenkörper einsetzen. Kartuschenverschluss durch Drehen entfernen. Vor dem Aufsetzen der Mischkanüle eine geringe Menge Material auspressen, bis aus beiden Austrittsöffnungen gleichmäßig Material gefördert wird (Abb. 2). Mischkanüle entsprechend den Führungen an Kanüle und Kartusche aufsetzen und durch entgegengesetztes Drehen arretieren (Abb. 3). Material mit gleichmäßigem Druck fördern. Vor der Anwendung eine kleine Menge Material ausbringen und durch Sichtkontrolle sicherstellen, dass Basis- und Katalysatorpaste homogen vermischt sind (Abb. 4). Erst dann kann die Dosierung individuell erfolgen. Nach Gebrauch die Mischkanüle bis zur nächsten Anwendung auf der Kartusche belassen.



Abb. 3

### 3. Einsetzen der Restauration

Auf die Innenseite der Suprakonstruktion eine dünne Schicht **implantlink® semi Forte** auftragen (Abb. 5). Gleich anschließend mit leichtem Druck auf den Implantataufbauten in Position bringen (Abb. 6), dann fest andrücken. Überschüssiges Material nach ca. 2 - 3 Min. mit einem geeigneten Instrument entfernen (Abb. 7).

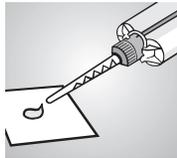


Abb. 4

### 4. Verarbeitungszeit / Lichthärtung

Die Verarbeitungszeit bei Raumtemperatur beträgt ca. 60 Sek. Die Aushärtung bei Körpertemperatur erfolgt innerhalb von 5 - 6 Min. Wenn eine direkte Belichtung möglich ist, kann die Abbindezeit zu jeder Zeit durch Lichthärtung unterstützt und verkürzt werden (Randbereich, Überschüsse). Hierzu wird eine Belichtungszeit von 20 Sek. pro Fläche empfohlen (Abb. 8). Bei transluzenten Materialien (z.B. dünne Schichten von Keramiken, provisorische K&B Materialien) kann auch durch das Material hindurch belichtet werden, die Belichtungszeit pro Fläche dabei auf 30 - 40 Sek. verlängern.



Abb. 5

### Wichtige Verarbeitungshinweise

- Die Oberfläche des Abutments nicht aufräumen oder sandstrahlen.
- Bei Entfernung von Überschüssen darunter liegende Titanflächen nicht beschädigen, eventuell Kunststoffinstrumente (Implantat-Scaler) verwenden.
- Keine Zementreste des Materials im Mund oder Sulcus belassen.
- Keine haftungsreduzierenden Zusätze verwenden.
- Eine manuelle Entnahme und Mischung der Komponenten wird nicht empfohlen.
- Einzelne Komponenten nicht in Kontakt mit Haut oder Schleimhaut bringen. Augenschutz und Schutzhandschuhe tragen!
- Nicht geeignet für die temporäre Befestigung von Hybrid-Versorgungen aus natürlichen Pfeilerzähnen und implantatgetragenen Restaurationen.
- Eine Überprüfung der Befestigung sollte nach ca. 3 - 6 Monaten erfolgen. Danach die Restauration definitiv oder erneut temporär eingliedern.
- Sicherheitsdatenblatt beachten!

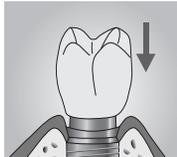


Abb. 6

Nur für den dentalen Gebrauch durch geschultes Fachpersonal.

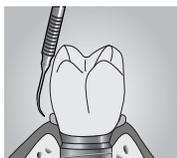


Abb. 7

### Autopolymerisation:

60 Sek. Verarbeitungszeit | 5 - 6 Min. inkl. 2 - 3 Min. Gel-Phase Abbindezeit im Mund

### Lichthärtung:

60 Sek. Verarbeitungszeit | ca. 20 Sek. Abbindezeit



Abb. 7

mehr Informationen unter  
<https://youtu.be/pyKtNdyfa54>

### Anwendungsbereiche:

- Temporäre Befestigung von implantatgetragenen provisorischen und permanenten Restaurationen auf individuellen, reduzierten und kleinen Implantataufbauten

### Kontra-indikation:

- In sehr seltenen Fällen kann eine Sensibilisierung durch **implantlink® semi Forte** hervorgerufen werden. Sollten entsprechende Reaktionen auftreten, ist die Anwendung von **implantlink® semi Forte** einzustellen.

### Technische Daten:

- Mischvolumen:** 5 ml (mini-mix)
- Dosierung:** 4:1
- Produktfarbe:** Base: weiß-opak  
Catalyst: semi-transparent
- Anmischzeit:** entfällt, mini-mix
- Verarbeitungszeit:** ca. 60 Sek.\*
- Gel-Phase:** ca. 2 - 3 Min.\* (Zeitpunkt zur Entfernung von Überschüssen)
- Abbindezeit im Mund:** ca. 5 - 6 Min.\*
- Abbindezeit bei Lichthärtung:** ca. 20 Sek. pro Fläche, je nach Lichtdurchlässigkeit
- Filmdicke:** ca. 10 µm
- Druckfestigkeit:** ca. 100 MPa
- Verarbeitung:** Bei 23 °C ± 2 °C
- Lagerung:**



\* ab Mischbeginn bei 23 °C ± 2 °C, 50 ± 5 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die angegebenen Zeiten.

### Bestell-Information:

**implantlink® semi Forte**  
Standardpackung **03371**  
5 ml Kartusche mini-mix 4:1  
10 Mischkanülen, braun

**implantlink® semi Classic**  
Standardpackung **03092**  
5 ml Kartusche mini-mix 4:1  
10 Mischkanülen, braun

**implantlink® semi Xray**  
Standardpackung **02195**  
5 ml Kartusche mini-mix 4:1  
10 Mischkanülen, braun

Mischkanülen 4:1 **02591**  
braun, 25 Stück

**monoprint supra**  
**Transfersilikon**  
Standardpackung **02525**  
2 x 50 ml Kartuschen  
6 Mischkanülen, grün